

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter André Bock (CDU)

Unterbringungssituation bei der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI)

Anfrage des Abgeordneten André Bock (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 17.11.2022

Seit Monaten steigt die Anzahl von Flüchtlingen kontinuierlich an. Nach Angaben des Ministeriums für Inneres und Sport sind seit Ende Februar bis Mitte Oktober etwa 105 000 Personen aus der Ukraine nach Niedersachsen geflüchtet. Daneben ist auch die Anzahl an Asylbewerbern in den letzten Monaten stetig gestiegen. Bis 30.09.2022 betrug die Anzahl der Asylersanträge für Niedersachsen 13 953.

Seit Monaten weisen Kommunen und deren Spitzenverbände auf eine angespannte Unterbringungslage hin. Weil der Wohnungsmarkt ausgereizt ist und es zunehmend schwieriger wird, Flüchtlinge und Asylbewerber in Privatwohnungen unterzubringen, werden wieder zunehmend Notunterkünfte (u. a. Turn- und Sporthallen) genutzt. Auch die Standorte der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen sind überbelegt, sodass die Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes nicht als „Unterbringungspuffer“ genutzt werden können, um die Kommunen zu entlasten. So sind nach einem Bericht der *Hannoverschen Allgemeinen Zeitung* vom 22.10.2022 am Standort Fallingbostel-Oerbke knapp 2 240 Personen untergebracht, obwohl nur 1 250 Plätze und 250 Reserveplätze zur Verfügung stehen.

1. Wie viele Erstaufnahmeeinrichtungen betreibt das Land Niedersachsen an welchen Standorten und mit welcher Anzahl von Plätzen?
2. Wie viele Personen sind dort derzeit untergebracht?
3. Welche Anstrengungen unternimmt das Land, um die Kapazitäten bei der LAB NI zu erhöhen bzw. die Unterbringungssituation landesweit zu verbessern?